

**Universität Bamberg**  
**Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**  
**Professor Dr. Ulf Abraham**

---

## **Merkblatt für die mündliche Prüfung**

**Erstellt durch den Lehrstuhl der Universität Bamberg (Stand: Wintersemester 2010/11)**

**Professor Dr. Ulf Abraham**  
**Dr. Claudia Kupfer-Schreiner**  
**Dr. Ina Brendel-Perpina**  
**Dr. Kristina Popp**  
**Dr. Nicole Masanek**  
**Dr. Julia Knopf**  
**Annette Pöhlmann-Lang**

## **1. Allgemeine Anforderungen**

Die mündliche Prüfung nach alter LPO umfasst grundsätzlich das gesamte Gebiet der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur gemäß § 37, § 40 (2) 4, § 42 (3) 1 u. 3, § 47 (2) 3 und § 67 (2) 2 der LPO I und gemäß den entsprechenden Diplom-/Masterprüfungsordnungen. Dazu gehören

- die Kenntnis der Grundlagen, Aufgaben und Fragestellungen des Faches Deutsch (auch seiner Geschichte),
- ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand des Faches,
- die Erarbeitung unterrichtspraktischer Vorstellungen auf der Grundlage dieser theoretischen Kenntnisse,
- die kritische Reflexion der Theorie im Hinblick auf die Praxis fachlicher und fächerübergreifender Ziele,
- die Kenntnis der gültigen Lehrpläne.

Grundlegend ist die vertiefte Kenntnis der Inhalte des Einführungskurses, der bei allen Studierenden vorausgesetzt wird. Diese Anforderungen gelten für alle Lehramtsstudiengänge in gleicher Weise, sollten aber auf die jeweilige Schulart bezogen werden (vgl. § 37 LPO I). Darüber hinaus besteht – je nach Studiengang oder Lehramt – die Möglichkeit zur Wahl von Schwerpunkten (vgl. Punkt 5).

## **2. Auswahl von Literatur**

Als grundlegende Lektüre wird empfohlen:

- Abraham, Ulf/Kepser, Matthis: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2005.
- Beisbart, Ortwin/Marenbach, Dieter: Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch. Donauwörth: Auer Verlag 2010.
- Frederking, Volker/Krommer, Axel/ Maiwald, Klaus: Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2008.
- Steinig, Wolfgang/Huneke, Hans-Werner: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2003.

Bei der Auswahl geeigneter Literatur für den jeweiligen Schwerpunkt hilft die Examensleiste auf der Homepage ([www.uni-bamberg.de/germ-didaktik/leistungen/service/pruefungen-downloads](http://www.uni-bamberg.de/germ-didaktik/leistungen/service/pruefungen-downloads)). Pro Schwerpunkt sind mindestens eine Monographie und mehrere aktuelle Aufsätze anzugeben. Zusätzliche Literaturhinweise können beim Prüfer erfragt werden. Die Literaturquellen müssen in Primär- und Sekundärliteratur unterteilt werden.

## **3. Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung**

Der Stoff des Einführungskurses wird bei allen Studierenden vorausgesetzt. Zur speziellen Vorbereitung auf die mündliche Prüfung und zur Wiederholung bzw. Vertiefung des bereits erworbenen Wissens werden der gezielte Besuch von Vorlesungen und die Teilnahme an der Übung zur Vorbereitung auf das Staatsexamen spätestens ein bis zwei Semester vor dem Examen empfohlen.

#### 4. Übersicht über Art, Dauer und Inhalte der mündlichen Prüfung

Lehramt/ Studiengang	Dauer	Allgemeine Anforderungen	Schwerpunkte (vgl. Punkt 5)
Deutsch im Rahmen der Didaktik der Grundschule	30 Min.	Germanistische Fragestellungen (dazu auch eine Grammatikprüfung*) Aufgaben und Fragestellungen der Deutschdidaktik	Drei Schwerpunkte, und zwar je einer aus zwei der drei Teilbereiche A, B und C sowie einer aus dem Teilbereich D
Deutsch im Rahmen einer Fächergruppe der Hauptschule	30 Min.	Germanistische Fragestellungen (dazu auch eine Grammatikprüfung*) Aufgaben und Fragestellungen der Deutschdidaktik	Drei Schwerpunkte, je einer aus zwei der drei Teilbereiche A, B und C sowie einer aus dem Teilbereich D
Deutsch als Unterrichtsfach: Grundschule, Hauptschule, Realschule, berufliche Schulen	20 Min.	Grundlagen, Aufgaben und Fragestellungen der Deutschdidaktik	Zwei Schwerpunkte, je einer aus zwei der drei Teilbereiche A, B und C
Deutsch als vertieft studiertes Fach für das Lehramt Gymnasien	30 Min.	Grundlagen, Aufgaben und Fragestellungen der Deutschdidaktik	Zwei Schwerpunkte, je einer aus zwei der drei Teilbereiche A, B und C
Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II	30 Min.	Grundlagen, Aufgaben und Fragestellungen der Deutschdidaktik	Zwei Schwerpunkte, je einer aus zwei der drei Teilbereiche A, B und C

##### **\*Grammatikprüfung**

Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Teilprüfung für Studierende, die Deutsch im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder im Rahmen einer Fächergruppe der Hauptschule studieren, wird auch grammatisches Basiswissen geprüft. Dieses umfasst:

- Grundlegende grammatische Fachausdrücke,
- Basiswissen Morphologie, Syntax und Grundbegriffe der Textlinguistik,
- Prinzipien der deutschen Rechtschreibung,
- diagnostische Kompetenz zur Analyse von Fehlern in Schülertexten.

Ein entsprechendes Informationsblatt zur „Grammatikprüfung“ befindet sich auf der Homepage ([www.uni-bamberg.de/germ-didaktik/leistungen/service/pruefungen-downloads](http://www.uni-bamberg.de/germ-didaktik/leistungen/service/pruefungen-downloads))

## 5. Schwerpunkte und Spezialgebiete

Je nach Lehramt und Studiengang sind zwei bzw. drei Schwerpunkte aus unterschiedlichen Teilbereichen gefordert. Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit dem Prüfer bzw. der Prüferin über mögliche Schwerpunkte zu verständigen.

### **Teilbereich A: Sprachdidaktik**

Möglich sind hier Themen wie mündlicher Sprachgebrauch, Schreibdidaktik, Sprachbetrachtung/Sprachreflexion, Rechtschreibunterricht oder Lesen von Sach- oder Gebrauchstexten, Didaktik der Zwei- und Mehrsprachigkeit.

### **Teilbereich B: Literaturdidaktik**

Als Themen bieten sich zum einen allgemeine Fragestellungen des Literaturunterrichts an. Hierzu zählen beispielsweise Leseförderung und Lesemotivation, Konzepte des Literaturunterrichts, Entwicklung der Literaturdidaktik oder Entwicklung des Lesebuchs. Zum anderen kann der Schwerpunkt auch auf die Didaktik einer bestimmten Textsorte oder Gattung gelegt werden (zum Beispiel die Didaktik epischer Kurz- und Großformen, der Lyrik oder der Dramatik oder auch die Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur, des Comics, der phantastischen Literatur). In der Vorbesprechung mit dem Prüfer bzw. der Prüferin wird gegebenenfalls eine ausreichende Zahl von Textbeispielen vereinbart, die dann auch Gegenstand der mündlichen Prüfung sind.

### **Teilbereich C: Lernbereichsübergreifende Inhalte/Themen**

Hierbei handelt es sich um Inhalte, die nicht eindeutig der Sprach- oder Literaturdidaktik bzw. einem Lernbereich zugeordnet werden können, zum Beispiel Medien, Spiel, Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Deutschunterricht, Fragen der Unterrichtsplanung, interkulturelles Lernen im Deutschunterricht u.a. Auch Aspekte der Geschichte des Deutschunterrichts gehören hierher.

### **Teilbereich D: Inhalte der Germanistik**

In diesem Teilbereich müssen Studierende des Faches Didaktik der deutschen Sprache und Literatur im Rahmen einer Fächerkombination (Grundschule und Hauptschule) Inhalte der Sprach- und Literaturwissenschaft auswählen. Hier werden ausschließlich fachwissenschaftliche Kenntnisse des gewählten Schwerpunktes geprüft, Aussagen der Fachdidaktik oder der Unterrichtspraxis sind in diesem Zusammenhang nicht relevant. Sinnvoll und möglich ist es allerdings, einen fachwissenschaftlichen (Teilbereich D) mit einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Teilbereiche A, B und C) zu kombinieren:

<b>Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt</b>	<b>Fachdidaktischer Schwerpunkt</b>
Grammatikmodelle	Neuere Konzepte des Grammatikunterrichts
Epische Kurzformen	Kurzgeschichte im Deutschunterricht
Zweitspracherwerbsforschung	Interkulturelle Sprachdidaktik
Prinzipien der deutschen Orthographie	Rechtschreibdidaktik
Gebrauchstexte	Fachsprache/Sachtextlesen im Deutschunterricht

## **6. Weitere Hinweise und Empfehlungen**

### **Das Prüfungsgespräch**

Die Prüfung erfolgt als Gespräch mit dem Erst- und dem Zweitprüfer; Kurzreferate sind nicht vorgesehen. Es kommt nicht darauf an, lediglich angeleitetes Wissen vorzutragen, sondern zu zeigen, dass Sie dieses kritisch und praxisbezogen reflektieren und diskutieren können. Überlegungen zur unterrichtspraktischen Umsetzung sind in allen didaktischen Prüfungsteilen (Teilbereiche A, B und C) unverzichtbar. Die Schwerpunkte sollten nicht "isoliert" vorbereitet, sondern in einen größeren Zusammenhang gestellt und im Gesamtkontext der allgemeinen Anforderungen diskutiert werden.

### **Absprache mit dem Prüfer oder der Prüferin**

Wenn feststeht, wer der/die Prüfer/In sein wird, werden frühzeitig mögliche Schwerpunkte in der Sprechstunde abgesprochen. Grundlage für dieses Gespräch sind erste Vorschläge für Schwerpunktsetzungen und ein erster Überblick über geeignete Literatur.

### **Meldebogen**

Der Meldebogen muss spätestens zwei Wochen vor der mündlichen Prüfung im Sekretariat des Lehrstuhls abgegeben werden (U5/308, geöffnet Montag bis Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr). Bei verspäteter Abgabe muss damit gerechnet werden, dass Schwerpunkte nicht mehr berücksichtigt werden können und die Prüfung ausschließlich die in Punkt 1 genannten allgemeinen Anforderungen beinhaltet.